

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Theaterzettel. 1796-1939  
1917-1918**

27.11.1917

## Großherzogliches Theater zu Baden-Baden.

Dienstag, den 27. November 1917.

### 9. Sondervorstellung des Großh. Hoftheaters Karlsruhe.

Neu einstudiert:

# Don Pasquale.

Reinliche Oper in drei Akten von **Gaetano Donizetti.**

Am bearbeitet in Text und Musik von **L. J. Bierbaum** und **W. Riefeld.**

Rechtliche Beratung: **Alfred Lorenz.**

Opernische Leitung: **Jean Demas.**

#### Personen:

Don Pasquale, ein alter Junggeselle  
 Doktor Malatesta, Arzt  
 Ernesto, Neffe Don Pasquales  
 Notar, eine junge Witwe  
 Ein Notar  
 Der Haushofmeister

Herrmann Ad.  
 Senno Jagler  
 Schmidt Kempfner  
 Marie von Kraft  
 Josef Berginger  
 Karl Allan

Dirigent bei Don Pasquale

Herrmann Liebenow, Josef Rauders  
 Leopold Hochstuhl, August Schmitt  
 Gottlieb Schleginger

Die Ausstattung steht in Wien

Pause nach dem zweiten Akte (8<sup>1/2</sup>)

Kaffe-Öffnung halb 7 Uhr.

Anfang: **sieben** Uhr.

Ende: **neun** Uhr.

## Bekanntmachungen.

### Preise der Plätze.

Parterreplatz 1. Rang	7 Mk. —	Logen 2. Rang	2 Mk. 50 Pf.
Logen 1. Rang	6 Mk. —	Logen 3. Rang	1 Mk. 50 Pf.
Balken	5 Mk. —	Bühnenplätze 2. und 3. Rang	1 Mk. —
Sperrplatz 1. Abt.	3 Mk. —	Balcon	numeriert — 4 Mk. 50 Pf.
Sperrplatz 2. Abt.	4 Mk. 50 Pf.	Balcon	nicht numeriert — 4 Mk. 50 Pf.
Parterreplatz	5 Mk. —		

Für den Theatervorstellung nach dem Schluß von 10 Pf. mit dem Eintrittspreis erhoben.

☛ Für Militärpersonen an der Tages- und Abendkasse halbe Preise. ☛

Tagstheater an der Stelle

### Verkauf der Eintrittskarten

Im Vorverkauf gegen Einzahlung der Vorverkaufsgelder von 35 Pf. für jede Karte am **Dienstag, den 27. November**, vormittags von 11 bis 1 Uhr; an der Tageskasse (ohne Gebühr) am **Dienstag, den 27. November**, nachmittags von 3 bis 5 Uhr, und an der Abendkasse. Schriftliche Vorausbestellungen sind an Frau Höfermann, Seitenstr. 19, zu richten.

Die Umbelegung von Plätzen oder Partien bleibt vorbehalten. Eintrittskarten werden nur bei Stückänderung zurückgenommen.

An den Kassen wird nur abgezahltes Geld angenommen.

Die Besucher werden um pünktliches Erscheinen gebeten; Zutrittsfreunden wird der Zutritt bis zur nächsten Pause verweigert.

Es wird ferner gebeten, nach Schluß der Vorstellung beim Verlassen des Saales auch die Notausgänge benutzen zu wollen.

### Im Hoftheater zu Karlsruhe:

Donnerstag, den 29. November: **C. 18. Jar und Zimmermann.** Anfang 7 Uhr.

Freitag, den 30. November: **B. 17. Die Braut von Messina.** Anfang 7 Uhr.

Samstag, den 1. Dezember: **A. 19. Alt-Heidelberg.** Anfang 7 Uhr.

Sonntag, den 2. Dezember: **B. 20. Sondervorstellung. Die Meisterlinge von**

**Münchberg.** Hans Sachs: **Heil Heinhals** von der Hofoper in München

Walter Stolzinger: **Heinrich Heiser.** Anfang 5 Uhr.

Im Konzerthaus: **Gastspiel des Kgl. Bayer. Hofkapellmeisters Max Hofbauer.**

Zum erstenmal: **Matthias Gsellinger.** Anfang 7 Uhr.

Montag, den 3. Dezember: **B. 18. Cephais und Curudite.** Anfang 7<sup>1/2</sup> Uhr.



# Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Anfang:  
1/2 8 Uhr.

Dienstag, den 27. November 1917.

Ende:  
nach 10 Uhr.

**B. 16.**

## Der verwandelte Komödiant.

Ein Spiel aus dem deutschen Nototo von Stefan Zweig.  
In Szene gesetzt von Dr. Rolf Koenneke.

### Personen:

Der Fürst	Felix Baumbach.
Die Gräfin M., Favoritin des Fürsten	Else Noorman.
Der Chevalier	Hugo Höcker.
Der Komödiant	Reinhold Pittjohann.
Ein Hoffräulein	Felicitas Perjing.

### Sierauf:

## Die Gesellschaft des Abbé Châteauneuf

Tragikomödie in einem Akt von Eduard Stucken.  
In Szene gesetzt von Dr. Rolf Koenneke.

### Personen:

Abbé Châteauneuf	Rudolf Esfel.	Baupré, Perückenmacher	Karl Dapper.
Chevalier de Grammont	Paul Paschen.	Madame Baupré, seine	
Baron de la Garde	Hugo Höcker.	Frau	Marie Genter.
Chevalier de Villiers	Robert Bürkner.	Virginie	deren (Elisabeth Kösch.
Marquis de Crequi	Hans Kraus.	Guillaumette) Töchter	(Elise Meyer.
Paul Scarron	Felix Baumbach.	Petitot, Wirt	Paul Müller.
Françoise Scarron, seine		Jean, Kellner	Hermann Benedict.
Frau	Ruth Linke.	Antoine, Lafai Ninous	Hermann Lindemann.
Ninon de Venelos	Melanie Ermarth.	Ein Hansierer	Paul Gemmede.
Marischallin de la Ferté	Marie Frauendorfer.	Neugieriger	Oskar Hugelmann.

Chaisenträger, Gäste.

Das Drama spielt in der Umgebung von Paris im Jahre 1658.

**Pause nach dem ersten Stück.**

**Schluss des Vorverkaufs am Vorabend 5 Uhr.**

Tageskasse von 10 bis 1 Uhr — Haupteingang. Abendkasse von halb 7 Uhr an.  
Eintrittskarten werden nur bei Stückänderung zurückgenommen.

Sperrst. I. Abt. 4 M usw.

Die Gebühr für den Theaterzettel ist mit dem Eintrittspreis bezahlt. Vorverkaufsstelle des Hoftheaters: Werktag  
10—1 Uhr und 3—5 Uhr, Fernruf für auswärtige Besteller 188, 818, Postfach 7744.

Moderne Kleidung für  
Herrn u. Knaben  
Konfektion höchster  
Vollendung

**Spiegel & Wels**  
Reichhaltiges  
Stofflager

Maß-Schneiderei für Zivil und Militär.

**Koch- u. Heizapparate  
Santo-Staubsauger  
Beleuchtungskörper  
Metalldraht- u. Nitra-  
lampen**

Allgem. Elektrizitäts-Gesellschaft  
Telephon 23 Karlsruhe Kaiserstr. 180.

**Velour-Hüte**  
in jeder gewünschten Farbe und Preis-  
lage vorrätig.

**Geschw. Gutmann,**  
Spezialhaus für Damenhüte,  
Waldstr. 26, 37, 39.

Gehenswerte  
Lokale

**Café-Restaurant Zum Moninger**

Treffpunkt der  
Fremden

Ecke Kaiser- und Karlstraße / Haltestelle der elektrischen Straßenbahn

Auschanf von Moninger-Bier ♦♦♦♦♦ Restaurateur: Franz Pohl ♦♦♦♦♦ Vorzügliche Wiener Küche

Kaiserstraße 104, Herrenstraße-Ecke.

Großherzogl. Hoflieferant

**FRIEDRICH  
BLOS**

F. Wolff & Sohn's Detail-Parfümerie  
empfiehlt in großer Auswahl:  
Moderne Schmuck-Gegenstände, Fächer  
jeder Art. Feine kunstgewerbliche Ge-  
genstände, Fantasie-Möbel, Luxus- u.  
Galanterie-Waren, Reise-, Leder-,  
Bronze-, Haushalt-Artikel, Majolika-,  
Porzellan-, Holz-, Kristall-Waren,  
Toilette Artikel, Parfümerien, Toilette-  
Seifen, Fortwähr Neuheiten-Eingang.

Fernsprecher Nr. 213.

GROSSHERZOGL.  
**HOFAPOTHEKE**

Dr. A. KRIEGL  
Hofapotheker S. K. H. des  
Großherzogs von Baden  
Telephon Nr. 491  
**KARLSRUHE**  
Kaiserstraße 201, gegenüber  
der Kaiser-Wilhelm-Passage  
Laboratorium für Urinuntersuchungen

**Pädagogium Karlsruhe**

(Bismarckstr. 69 Teleph. 1592).  
Führt bis Abitur, auch Mädchen.  
Kleine Abteilungen, Unterr. in-  
dividuell. — Preise mäßig;  
Kriegerwaisen schulgeldfrei. —  
Eintritt jederzeit.

Kunsthandlung  
**Geschwister Moos**

Fernsprecher 994 Kaiserstr. 187  
Große Auswahl in Kunstblättern,  
gerahmten Bildern, Radierungen  
usw., Rahmen in allen Größen,  
Albums, Briefpapiere, Künstler-  
karten, Fürstlichkeiten all. Länder.  
I. Stock Gemälde-Ausstellung.

Der Becher der Unsterblichkeit. Ein chinesisches Märchen. Der höchste Wunsch Hiaus, eines chinesi-  
schen Kaisers, war Unsterblichkeit. Um sie zu er-  
langen, ließ er den frischen Morgentau sammeln und  
in ihm die kostbaren Perlen seiner Schatzkammer  
auflösen, weil er sich von diesem Trank ewiges Le-  
ben versprach. Einer seiner Aerzte, der sich die  
Gunst des Herrschers erringen wollte, machte ihm  
dazu einen goldenen Becher zum Geschenk und ver-  
sicherte dem Kaiser, wenn er stets daraus trinke,  
werde er niemals sterben. Und Hiau tat, wie ihm  
gesagt wurde. Doch auch des Kaisers Mundschent,  
dem die Rede des Arztes zu Ohren gekommen war,  
gefühle, in den Besitz der Unsterblichkeit zu gelan-  
gen. Er wußte es daher so einzurichten, daß er in-  
geheim aus dem Becher des Kaisers trank. Eines  
Tages jedoch entdeckte Hiau dieses Vergehen, und in  
seinem Zorn befahl er, daß der Mundschent sogleich  
hingerichtet werde. Da warf sich dieser in seiner  
Todesangst dem Kaiser zu Füßen und brach ver-  
zweifelt in die Worte aus: „O großer Kaiser! Ent-  
weder kann ich sterben, oder ich bin unsterblich.  
Kann ich sterben, wozu hat es dann Dir und mir  
gedient, Unsterblichkeit aus diesem Becher getrunken  
zu haben? Ist die Kraft des Bechers aber wirklich  
so groß, wie Dein Arzt versichert, so daß ich nicht  
sterben kann, wie willst Du mir dann mein Leben  
nehmen?“ Auf diese Rede verzog der Kaiser in  
tiefe Gedanken, denn die Beweisführung des Mund-  
schents schien ihm unwiderleglich. Er zog den Hin-  
richtungsbehl zurück, und von da ab fuhren sie  
beide, Kaiser wie Mundschent, fort, aus dem Becher  
der Unsterblichkeit zu trinken — bis sie starben.

Miltons Rose. Der berühmte Dichter des „Per-  
lorenen Paradieses“ hatte eine sehr schöne Frau,  
unter deren wechselnden Launen er jedoch häufig  
sehr zu leiden hatte. Als daher die Herzogin von  
Buckingham eines Tages, indem sie auf seine Frau  
deutete, zu Milton sagte: „Sie ist eine Rose“ an-  
wortete der Angeredete mit schlagfertiger Dummheit:  
„Ja allerdings, ihre Dornen bekomme ich oft genug  
zu fühlen!“

Aus dem Karlsruher Tagblatt.

**Julius Strauß**

Karlsruhe. — Telephon 372.  
Größtes Spezialgeschäft in Pelzartikeln,  
allen Arten Pelzjacken, Pelzkleidern,  
Ertzen, Knöpfen, Weißwaren, Tricotagen,  
Handschuhen, Strümpfen, Kramotten, Sport-  
sachen usw. — Blusen, Unterröde,  
Gummi-Eigen, Korsetts, Strampfbund,  
Küschendand x. Ia Qualitäten vorrätig.

**Photo-Apparate  
Artikel +**

in größter Auswahl  
Photogr. Arbeiten in best. Ausführung

**Alb. Glock & Cie.**

Kaiserstraße 89 Telephon 51  
Gegründet 1861  
Ältestes Spezialgeschäft Süddeutschlands.

**H. Bieler**

Kaiserstraße 223  
zwischen Douglas- und Hirschstraße

Damenfriseurgeschäft

Haararbeiten — Parfümerien

**Puppen-Klinik.**

**Carl Büchle**

Inhaber: Kohlmann & Braunagel  
**KARLSRUHE**

Herrenstraße 7, Teleph. 1931

Spezialhaus

für Damen- u. Herrenkleiderstoffe

Seidenstoffe und Baumwollstoffe

**Fritz Müller**

Musikalienhandlung

Musikinstrumente

Kaiserstraße, Ecke Waldstraße

Telephon 388

Amtliche Verkaufsstelle von

Eintrittskarten für das

Großherzogliche Hoftheater



**Goldschmiede-Werkstätte**  
Ankauf von altem Schmuck, Steinen etc.

Fr. Widmann, Juwelier, Kaiserstr. 223.

**OSCAR SUCK**

INH.: G. TILLMANN-MATTER

HOFPHOTOGRAPH

ALTRENOMMIERTES ATELIER

PORTRÄTS IN HÖCHSTER  
VOLLENDUNG

**Reparaturen**  
und Neuarbeiten an  
Gold- u. Silberwaren  
werden  
sauber ausgeführt.

**Trauringe**  
in allen Preislagen.

Seidene Strickjacken in modern. Ausführungen  
Seidene Unterröcke in reichst. Farbauswahl

**Gebrüder Ettliger, Hofl.**

Spezialhaus für Besatzartikel.

Steter Eingang in eleganten und einfachen  
Blusen.

Marabout-Federnboas Handschuhe, Strümpfe.

**Damenkurse — Herrenkurse.**

Vollständige Ausbildung

für den kaufmännischen Beruf.

Ausführliche Auskunft und Prospekte gratis d. d. Direktion der

Handelslehranstalt und Töchterhandelschule

„Merkur“, Karlstr. 13

Karlsruhe, nächst d. Moninger, Telephon 2018.

**Adolf Lindenlaub**

Kürschner Kaiserstraße 191 Karlsruhe

Fabrikation und Lager aller Arten

Pelzwaren.

Eigene Werkstätte im Hause.

**MÖBEL**

aller Art, solide Ware, billige Preise

**Heinrich Karrer**

Karlsruhe, Philippstraße 19

und Rheinstraße 12.